



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

10.10.2022

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag,
10.10.2022**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung (im HKB-Saal), Marktplatz 1

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:56 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Ratsfrau Amina Kanew

Gremiumsmitglied

Ratsherr Roland Fanselow

Ratsherr Wilfried Luttkus

Herr Prof. Dr. Robert Northoff

Ratsherr Manfred Pawlowski

Ratsherr Thomas Schröder

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Ulrich Hübner

Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer

Ratsherr Michael Stieber

Abwesend:

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des
Oberbürgermeisters

Peter Modemann

entschuldigt

Beauftragter des Oberbürgermeisters

Dirk Füsting

entschuldigt

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

entschuldigt

Ratsherr Jörg Albrecht

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die stellv. Vorsitzende, **Ratsfrau Kanew**, eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit und begrüßt alle Teilnehmenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Kanew stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 24. Sitzung vom 29.08.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2022 wird mehrheitlich mit 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr Schröder erinnert an seinen Hinweis in der Ausschusssitzung vom 27.06.2022. Er hatte in dieser Sitzung u. a. den Zustand der Hinweisschilder sowie die zugewachsenen Schutzhütten am Tollensesee bemängelt. Bis heute hat sich leider nichts getan. Auch der Uferbereich ist in einem schlechten Zustand.

Frau Kunze, Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe, antwortet, dass der Hinweis aus der Sitzung an den EBIM weitergeleitet wurde und eine Reaktion erfolgen wird.

Ratsherr Dr. Kirchhefer weist darauf hin, dass bitte bei Baustellenplanungen/-einrichtungen die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden gewährleistet und auf alle Rücksicht genommen werden sollte. Die derzeitige Baustelle des EBIM (Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt) Juri-Gagarin-Ring (Oberflächenerneuerung, Dauer 28. September bis Anfang November 2022) verlangt von zu Fuß Gehenden große Umwege zu gehen. Er bittet darum, bei der Baustellenplanung künftig daran zu denken, dass alle Bürgerinnen und Bürger an Baustellen gut vorbeikommen.

Ratsfrau Kanew übergibt die folgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Sind der Stadt Fälle bekannt, bei dem die Müllabholung durch Überkopf-, Seiten- und Hecklader der Remondis nicht möglich ist? (zum Beispiel, weil die Straßen nicht befahren werden können)?

Wenn ja, was unternimmt der Landkreis bzw. Remondis, um die Müllabholung sicherzustellen?

Gibt es Gefährdungsanzeigen durch Remondis an den Landkreis?

Wenn ja, warum?

Die Anfrage wurde zur weiteren Beantwortung über das Umweltamt des Landkreises an die Firma REMONDIS weitergeleitet.

TOP 4.1 Vorstellung Solarpotentialanalyse in der Vier-Tore-Stadt dazu: Herr Dr. Christian Wolff, Klimaschutzmanager sowie Herr Kunicke, Niederlassungsleiter GTA GeoService GmbH

Mit der Verabschiedung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurde 2019 der Weg der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburgs skizziert, die Energie für Strom und Wärme ohne fossile Energieträger darzustellen.

Herr Dr. Wolff berichtete, dass die Stadtverwaltung derzeit an einem Transformationsplan arbeitet. Bei diesem Transformationsplan werden alle möglichen Energieträger aus erneuerbarer Energien nach ihrem Potential untersucht. Für Neubrandenburg sind das insbesondere die Bausteine: I. Geothermie, II. Wärmepumpe, III. Wasserstoff & IV. Photovoltaik Solarthermie. Mit der Solarpotentialanalyse für Dachflächen möchte die Stadtverwaltung Potentiale einzelner Stadtteile darstellen. **Herr Dr. Wolff** wies darauf hin, dass es sich hierbei um eine rein physikalische Analyse handelt. Dachflächen würden nach ihrer Größe und Ausrichtung untersucht, bautechnische sowie denkmalgeschützte Aspekte werden hierbei nicht erfasst. Die Solarpotentialanalyse wurde durch die Neubrandenburger GTA Geoservice GmbH durchgeführt.

Herr Kunicke (Niederlassungsleiter GTA) erläuterte die technische Durchführung. Anhand von Luftbildern der Jahre 2018 wurde ein dreidimensionales Abbild der Stadt erstellt. Dieses 3D Modell wurde auf das existierende ALKIS (Liegenschaftskataster) der Stadt aufgesetzt. Dabei stellte sich heraus, dass der vom Landkreis gelieferte Datensatz nicht aktuell ist und rund 3.000 Häuser nicht erfasst sind und manuell nachgetragen werden mussten. Die Einstrahlungsparameter für Neubrandenburg der letzten 15 Jahre wurden benutzt, um die Solarpotentialanalyse für Photovoltaik (PV) und Solarthermie durchzuführen. Am Beispiel des Neubrandenburger Krankenhauses stellte Herr Kunicke die Analyse detailliert vor. Zwei Varianten stehen als Ausgabe der PV- und Solarthermieanalyse zur Verfügung. Eine hochauflösende mit 1X1m Auflösung und einer über die Dachfläche gemittelten Ausgabe, wobei die Eignung in vier Gruppen dargestellt werden (sehr geeignet bis nicht geeignet).

Herr Dr. Wolff gab erste Ausblicke für das gesamte Stadtgebiet bekannt. Rein technisch physikalisch können mit PV-Anlagen das doppelte des Neubrandenburger Strombedarfs erzeugt werden. Die Oststadt und Südstadt stechen da sehr heraus. Herr Dr. Wolff gab aber zu bedenken, dass die Stromlieferung jahreszeitlichen und wetterbedingten Schwankungen unterliegt und daher als Zusammenspiel verschiedenster Energieträger und Stadtteilen erfolgen muss.

TOP 4.2 Informationen aus dem Fahr-Rat dazu: Ratsherr Dr. Kirchhefer

Ratsherr Dr. Kirchhefer informiert, dass der Fahr-Rat viermal im Jahr tagt, Themen der letzten Sitzung am 07.09.2022 waren u. a. das Radverkehrskonzept (RVK) – Fortschreibung und Umsetzung und die Fahrradabstellanlagen-Satzung (FAAS). Hierzu wurde festgestellt, dass vorhandene Abstellanlagen z. B. am Ärztehaus und am Marktplatz gut genutzt werden, aber ggf. nicht ausreichend sind.

Auch der Tollensesee-Radrundweg wurde thematisiert. Zukünftig sollten auch Themen aufgenommen werden zur Wegführung von zu Fuß Gehenden und Fahrradfahrenden bei der Vorbereitung von lang geplanten Baustellen, z. B. des Ersatzneubaus des Wehrs Vierrademühle. Hier sollten Lösungen gefunden werden. Ein „Dauerbrenner“-Thema für die nächste Zeit im Fahr-Rat bleibt das Thema Bedarfsampeln.

Ratsherr Pawlowski fragt, ob durch die Arbeit des Fahr-Rates schon etwas erreicht worden ist?

Ratsherr Dr. Kirchhefer bestätigt dies. Der Fahr-Rat hat die Erstellung des RVK begleitet, kann allerdings selbst nichts festlegen. Es wird auf Dinge hingewiesen, die verbessert werden können. Eine Verbesserung z. B. ist die Ampelschaltung an der Kranichkreuzung – hier war die Grünphase viel zu kurz für zu Fuß Gehende. Erforderliche Maßnahmen umzusetzen dauert lange. Kleine Schritte sind wichtig. Es geht darum, eine Stimme zu sein auch für alle diejenigen, die sich nicht motorisiert fortbewegen.

TOP 4.3 Informationen zu Baumaßnahmen Rostocker Straße und Ziegelbergstraße

Frau Kunze informiert zum aktuellen Stand der Baumaßnahme Ersatzneubau Wehr Vier- rademühle. Bauherr ist das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte. Die Verkehrsbehörde ist einbezogen worden am 25.08.2022 in der Bauanlaufberatung. Wichtig ist, dass sowohl zu Fuß Gehende als auch Radfahrende mobil bleiben. Von der Verkehrsbehörde dürfen nur verkehrliche Maßnahmen gefordert werden. Aufgrund der Nähe zum Baufeld und der erforderlichen Baustelleneinrichtung sowie des kreuzenden Baustellenverkehrs war eine andere Verkehrsführung als die aktuelle nicht möglich. Die bisherigen Arbeiten liegen im Plan. Die Baustelleneinrichtung ist abgeschlossen. Ab Montag, den 10.10.2022, erfolgt die Absteckung durch die Vermesser. Ab der KW 42 wird voraussichtlich die eigentliche Maßnahme beginnen. Geplantes Bauende ist Ende Mai 2023. Die derzeitigen verkehrsrechtlichen Einschränkungen bezüglich Geh- und Radwege gelten über die gesamte Bauzeit. Während der Baumaßnahme ist es möglich, dass der stadteinwärts führende Verkehr wegen der Anlieferung eines zusätzlichen Turmdrehkranes o. a. auf eine Fahrspur reduziert werden muss.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt, ob sich die Verkehrsbehörde der Stadt in irgendeiner Form dafür eingesetzt hat, dass andere Maßnahmen außer der jetzigen Sperre geprüft wurden? Wird die Baumaßnahme überwacht? Die Sperrung für zu Fuß Gehende und Radfahrende ist ein erheblicher Eingriff in den Fuß- und Radverkehr der Vier-Tore-Stadt – hat die Stadt die Interessen der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nicht vertreten?

Frau Kunze erläutert, dass ein Eingreifen in das Bauverfahren durch die Stadt nicht möglich ist. Die Verkehrsbehörde der Stadt hat darauf gedrängt, dass ein gemeinsamer Rad- und Gehweg auf der nördlichen Seite möglich ist. Dies ist die einzige technologische Variante, die möglich war.

Ratsherr Dr. Kirchhefer weist darauf hin, dass in anderen Städten bei Baumaßnahmen ein Fahrstreifen für den Radverkehr vorgesehen wird – ist das diskutiert worden?

Frau Kunze antwortet, dass während der Baustelleneinrichtung eine Fahrspur komplett gesperrt gewesen ist. Hätte man eine Fahrspur dem Radverkehr zur Verfügung gestellt, wäre somit nur eine Vollsperrung der Bundesstraße über diesen Zeitraum möglich gewesen.

Herr Prof. Dr. Northoff, SKE, unterstützt sehr die Nachfragen von Ratsherrn Dr. Kirchhefer. Die Rostocker Straße ist ein zentraler Weg für Studierende der Hochschule Neubrandenburg. Die meisten kommen mit dem Fahrrad. Er bittet, prioritär zu überlegen, wie auf Radfahrende Rücksicht genommen werden kann. Das hohe Aufkommen an Fahrradfahrenden in der Rostocker Straße sollte Berücksichtigung finden. Frau Kunze nimmt diesen Hinweis auf.

Ratsherr Pawlowski fragt nach den Terminen zum weiteren Bauablauf bzw. zur Fertigstellung der Baumaßnahme Sanierung Ziegelbergstraße. Er bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage wird an den EBIM zur Beantwortung weitergeleitet.

Frau Kunze informiert, dass keine besonderen Vorkommnisse bekannt sind und die Maßnahmen kurz vor Abschluss stehen.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am 21.11.2022

Die stellv. Vorsitzende stellt die Art der Durchführung der nächsten Sitzung zur Abstimmung. Dem Vorschlag, die kommende Sitzung hybrid durchzuführen, wird mehrheitlich gefolgt.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Einreicher: Oberbürgermeister
dazu: Frau Müller, Controllerin FB Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Vorlage: BV/VII/0512

Frau Müller stellt sich als Controllerin des FB2 vor und schlägt vor, TOP 7 und TOP 8 in verbundener Aussprache zu behandeln.

Sie informiert zur Beschlussvorlage.

Abstimmung:
9 Dafür

TOP 8 Abwassergebührenkalkulation 2023
Einreicher: Oberbürgermeister
dazu: Frau Müller, Controllerin FB Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Vorlage: BV/VII/0513

Frau Müller informiert zur Beschlussvorlage.

Abstimmung:
9 Dafür

Ratsfrau Kanew stellt um 17:54 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Um 17:56 Uhr stellt Ratsfrau Kanew die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Amina Kanew
Stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Sylvana Rähder
Protokollantin